**Friedrich Denk: *8 bzw. 9 Fragen zu Corona am 8.8.2022* in Weilheim i.OB**

(f.denk@bluewin.ch, [www.friedrichdenk.info](http://www.friedrichdenk.info/), T. 0170 3013411))

**Liebe Weilheimerinnen und Weilheimer, liebes Publikum auf dem Marienplatz!**

Der Weilheimer Marienplatz ist, womöglich bayernweit, der beste Ort für unser Anliegen. Denn die Mariensäule wurde 1698 von Ignaz Degler errichtet, weil damals eine tödliche pestartige Seuche Weilheim bedrohte und sich die Bevölkerung mit folgender Bitte, die auf der Vorderseite eingraviert ist, an Maria richtete: „Vor Pest, Hunger und Feuer bewahre Weilheim, o Maria! A Peste Fame et Igne / redde securum / Weilheimium / O Maria! Heute müßte man eher vor der Bewahrung vor einer sogenannten Pandemie bitten, die uns seit fast zweieinhalb Jahren beschäftigt. Bisher habe ich mich nur in ein paar privaten Mails dazu geäußert. Doch heute, am 8.8.22, möchte ich mir und Ihnen aus 8 von 18 Büchern „8 bzw. 9 Fragen zu Corona“ stellen. Ich beginne mit zwei längeren **Zitaten** aus einem schon im Juni 2020 erschienenen Buch:

 *„Für viele Menschen wird das Durchleben der Covid-19-Pandemie als persönliches Trauma in ihre Geschichte eingehen. Die dadurch entstandenen seelischen Narben können noch jahrelang nachwir-ken. … Monatelang drehten sich alle Nachrichten in den Medien fast ausschließlich um das Corona-virus und waren damit zwangsläufig praktisch immer schlechte Nachrichten. Unerbittliche Berichte über Todesfälle, Ansteckungen und all die anderen Dinge, die schiefgehen könnten, sorgten zusammen mit emotional aufgeladenen Bildern dafür, dass unsere kollektive Phantasie in der Sorge um uns selbst und unsere engsten Angehörigen verrückt spielte. Eine solch beunruhigende Atmosphäre hatte katastrophale Auswirkungen auf unser psychisches Gleichgewicht.“ (268f.)*

*„Es lässt sich nicht leugnen, dass das Coronavirus in den meisten Fällen eine persönliche Katastrophe für die Millionen von Infizierten sowie für ihre Familien und Gemeinden bedeutete. Global gesehen ist die Coronakrise jedoch, wenn man den Prozentsatz der betroffenen Weltbevölkerung betrachtet, (bisher) eine der am wenigsten tödlichen Pandemien, die die Welt in den letzten 2000 Jahren erlebt hat. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Folgen von Covid-19 in Bezug auf Gesundheit und Mortalität im Vergleich zu früheren Pandemien relativ gering sein …“ (296)*

*Wer hat dieses Buch geschrieben?* Der Chef des Weltwirtschaftsforums WEF **Klaus Schwab!**

**Frage 1:**Wie kann es sein, daß er in seinem Buch über **„Covid 19 – Der große Umbruch“** (The great Reset) schon im Juni 2020 die extrem negativen Folgen der Corona-Pandemie so deutlich beschreibt und zu-gleich auf die „relativ geringen Folgen“ für die Gesundheit hinweist? Ihm geht es, behauptet er, darum, „*die Welt weniger gespalten, weniger verschmutzend, weniger zerstörerisch, integrativer, gerechter und fairer zu machen". (293)* Dem kann man eigentlich nur zustimmen! Oder ist das alles nur Theater?

Das zweite Buch stammt von **Bill Gates:** *Wie wir die nächste Pandemie verhindern, 2022*

In diesem Buch beschreibt der Chef der Bill & Melinda Gates Foundation im Kapitel *Pandemie-*

*prävention planen und finanzieren“*, was man bei der „nächsten Pandemie“ tun kann: *„Aber es gibt Dinge, die wir alle tun können. Wir sollten* *Politiker wählen, die Pandemien ernst nehmen und die, sollte es dazu kommen, gute und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Entscheidungen treffen. Wir sollten ihren Empfehlungen folgen, Masken zu tragen, zu Hause zu bleiben und Abstandsregeln zu beachten, wenn wir außer Haus sind. Wenn möglich, sollten wir uns impfen lassen. Wir sollten die Falschinformationen und Fake News ignorieren, mit denen die Sozialen Medien förmlich überschwemmt werden: Informationen über die öffentlichen Gesundheitsvorkehrungen sollten wir uns nur von zuverlässigen Quellen beschaffen, beispielsweise von der WHO oder von den zuständigen Gesundheitsbehörden.“ (287)*

**Frage 2:**Meint Bill Gates wirklich, daß die „Politiker“ den Bürgern „Empfehlungen“ geben statt Befehlen und daß wir uns nur „wenn möglich“ „impfen lassen“ „sollten“ und

daß die „WHO“ und die „zuständigen Gesundheitsbehörden“ „zuverlässige Quellen“ sind? Wir meinen das nicht!

**Sven Böttcher:** Wer, wenn nicht ~~Bill~~ wir? 2021

Sven Böttcher widmet sich im ersten Teil seines Buches den Plänen von Bill Gates und beginnt mit Worten von Ursula von der Leyen: *„Thank you, Bill, for your leadership and dedication.“ Diesen Dank kann man gar nicht groß genug schreiben. Denn ohne Bill und die von ihm so großzügig unterstützte Weltgesundheitsorganisation (WHO), die von ihm unterstützte Johns Hopkins University, die von ihm unterstützten Professoren Christian Drosten/Charité und Neil Ferguson/Imperial College London sowie unserer allzeit wachsam und ausführlich berichtenden Leitmedien (ebenfalls reich von Bill unterstützt) wüssten 7,8 Milliarden Menschen vielleicht bis heute nichts von der herrschenden Pandemie, sondern würden noch immer völlig ungeschützt im Dunkeln tappen und irrtümlich annehmen, die „Grippe“ wüte dieses Jahr schlimmer als in anderen schlimmen Grippejahren.“ (15)*

**Frage 3:**Ist B.G. tatsächlich mitschuldig am Entstehen der sog. Pandemie? Ja, das ist so!

**Tom Lausen, Walter van Rossum,** Die Intensiv-Mafia. Von den Hirten der Pandemie und ihren Profiten, 2021

*„Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) … hat zwei Standorte, Lübeck und Kiel. Kurz vor Inkrafttreten des § 21 Absatz 1a KHG wurden 79 von 217 Betten abgebaut bzw. nicht mehr gemeldet. Erst nach dieser Bettenreduktion erlangte der Landkreis die erforderliche Auslastung über 75 Prozent und erhielt das Klinikum nach eigenen Angaben [vom 9. Dezember 2020 bis zum 15. Juni 2021] Ausgleichszahlungen in einer Gesamthöhe von 30,79 Millionen Euro. … Der Vorstandsvorsitzende des UKSH ist Jens Scholz … der Bruder von Olaf Scholz.“ (157)* „Das Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) hat seit Beginn der Corona-Ausgleichszahlungen knapp 22 Milliarden Euro an Krankenhäuser ausgezahlt.“ *(Übersicht des Bundesamts für soziale Sicherung zum Stichtag 15. Juli 2022, KMA online)* Die Pandemie war also eine günstige Gelegenheit, Geld zu machen, was von einigen Leuten schamlos ausgenützt wurde: bei den Masken, beim Testen, beim Impfen und in den Krankenhäusern.

**Frage 4:** Wann und wie werden wir einfachen Bürger diese Corona-Milliarden bezahlen?

**Raymond Unger,** Das Impfbuch. Über Risiken und Nebenwirkungen einer COVID-

 19-Impfung, 2021

Raymond Unger beschreibt in seinem ***Impfbuch*** die Geschichte der Impfpolitik in Deutschland. Im 4. Kapitel zitiert er 12 Fragen aus dem Artikel *„Ich kann nicht mehr“* [vom 5.10.21] des ARD-Redakteurs Ole Skambraks, z.B. *„Warum wurde das den Medien bekannte, interne Papier aus dem Bundesinnenministerium nicht in Gänze veröffentlicht – und in der Öffentlichkeit diskutiert, in dem gefordert wurde, dass Behörden eine ‚Schockwirkung‘ erzielen müssten, um Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die menschliche Gesellschaft zu verdeutlichen?“ (197)* Hier ein Zitat aus dem Geheim-Papier des Innenministeriums: „*Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen“: „Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden: 1. Viele Schwerkranke werden von ihren Angehörigen ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen ist für jeden Menschen eine Urangst. Die Situation, in der man nichts tun kann, um in Lebensgefahr schwebenden Angehörigen zu helfen, ebenfalls. Die Bilder aus Italien sind verstörend.“ [FragDenStaat]*

**Frage 5:**Warum wurde dieses Papier möglichst verschwiegen? Weil hier deutlich wird, wie die Bürgerinnen und Bürger manipuliert werden sollten? Das lehnen wir ab!

**Dr. med. Friedrich Pürner:** Am Ende seines Buches *Diagnose Pan(ik)demie. Das kranke Gesundheitssystem (2021)* beschreibt Dr. Friedrich Pürner „25 Narrative, die Sie hinterfragen sollten.“ *[Dr. Pürner war Leiter eines Gesundheitsamtes bei Augsburg und wurde strafversetzt, nachdem er sich kritisch zu Corona-Maßnahmen geäußert hatte]* Hier das *„Narrativ 10: Corona bedeutet qualvolles Ersticken“ „Kaum ein Narrativ hat die Menschen so sehr verängstigt wie dieses – das angeblich qualvolle Ersticken bei einer schweren COVID-Erkrankung. Hier wurde eine Urangst des Menschen geweckt. … Aber müssen schwer COVID-Erkrankte tatsächlich so versterben? Nein, das müssen sie eben nicht.“ (S. 190)* Denn die Ärzte können ihnen und werden ihnen auch helfen. Aber das ändert nichts an dem Narrativ vom qualvollen Ersticken.

**Frage 6:**Warum erwähnen weder Pürner noch andere die zentrale Bedeutung des Fernsehens bei der Entstehung und dem Wachstum der Ängste – durch die ständig wiederholten Bilder von Corona-Kranken mit invasiver Beatmung, durch die Aufnahmen von Leichentransporten und die ständigen Auftritte von Politikern, die vor Katastrophen warnen? Das Fernsehen soll aufhören, ein Propaganda-Medium zu sein!

**Dr. Karina Reiss, Dr. Sucharid Bhakdi:** Corona unmasked. Neue Zahlen, Daten, Hintergründe, 3. A. Mai 2021

In ihrem zweiten Buch zur Corona-Pandemie beantworten die beiden Mediziner die wichtigsten Fragen zu der sog. Pandemie, z.B. zum Thema „Der Maskenwahn“:

*„Die Maske ist längst zu einem umstrittenen Symbol geworden. Für die einen ein sichtbares Zeichen der Solidarität und Verantwortung. Für die anderen ein Symbol für Obrigkeitshörigkeit und ausgeschaltetes Denkvermögen. … Stefan Aust, Herausgeber der WELT, kommt zu dem Schluss, dass die Maske in erster Linie die Funktion erfüllen soll, uns daran zu erinnern, dass wir eine Pandemie haben. „Die* Maske *muss der* Maske *wegen getragen werden. Als* Symbol *für Gehorsam den Maßnahmen der Regierung gegenüber.““* *(65)* Sodann beschreiben die beiden die negativen gesundheitlichen Folgen des Maskentragens und die Frage, wie es zum Einsatz der FFP2-Masken kommen konnte. Die **Frage 7** stellen die beiden selbst: *„Hatte es etwas damit zu tun, dass Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im April 2020 Schutzausrüstung von 738 Lieferanten im Gesamtwert von 6,4 Milliarden Euro bestellt hatte?“ (67)* Das war nur eines von vielen Corona-Geschäften!

**Ulrike Guérot:** Wer schweigt, stimmt zu. Über den Zustand unserer Zeit. Und darüber, wie wir leben wollen, 2022

Die Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Bonn beschreibt in ihrem Buch die politischen Folgen der Corona-Krise und entwirft Möglichkeiten, wie wir aus der schlimmen Situation herauskommen können. Zum Schluß entwickelt sie die Vision eines neuen Lebens. Daraus ein paar Zeilen:

*„Wir rehabilitieren den Begriff des Querdenkers, denn ohne Querdenken kann keine Demokratie bestehen. Wir holen uns richtige Argumente in die politische Mitte zurück, unabhän-gig davon, wer sie äußert. Wir beenden den absurden Schmäh der „Kontaktschuld“ und die Politik der Fingerzeige. … Wir entbinden unsere Polizisten davon, die Einhaltung dummer und dümmster Regelungen zu überwachen. … Wir sprechen niemandem mehr die Vernunft ab. Wir beenden Polarisierung und Spaltung der Gesellschaft.“ (124)*

**Frage 8:** Ob diese Vision möglich sein wird? Wir wollen es gemeinsam hoffen!

**P.S.** Jetzt habe ich acht Fragen aus acht Büchern gestellt, ich hätte auch aus den Büchern von [Alexander Christ](https://www.thalia.de/autor/alexander%2Bchrist-213814/), Gunnar Kaiser, Karl Heinz Roth, Wolfgang Wodarg u.a. zitieren können. Vieles kam nicht zur Sprache, z.B. die ständig wachsende Zahl an gefährlichen Impfnebenwirkungen. Oder die Angstmache durch das tägliche COVID-19-Dashboard des RKI, das in gefährlichen Farben die Gefährlichkeit der Pandemie mit ihren ständig wachsenden Inzidenzen vor Augen führt: Das ist wirklich eine Panik-demie!

Eine **9. Frage** möchte ich jedoch zum Schluß noch anfügen, die nirgends gestellt wird: **Warum erfahren wir neben der ständig steigenden Zahl der Corona-Toten nie die Zahl der „übrigen“ Todesfälle?** Pro Tag sterben im Durchschnitt etwa 135 Menschen in Deutschland an Corona. Und was ist mit den etwa 2565 Menschen, fast 20 Mal mehr, die täglich aus anderen Gründen sterben??

Wenn am 4.8.2022 das RKI 144.552 Corona-Todesfälle angibt, so klingt das beängstigend. Ziemlich bald wurde offiziell eingeräumt, daß 18 % der Corona-Toten nicht „an“, sondern „mit“ Corona verstorben seien, trotzdem wird weiter die erhöhte Zahl angegeben. Dabei gibt es ernsthafte Berechnungen, die weit höhere „Falschmeldungen“ ergeben. Doch bleiben wir bei 118.533 an Corona Verstorbenen. Diese Zahl klingt so hoch, weil sie erstens eine Summe aus allen seit dem 9. März 2020, also seit fast 2 ½ Jahren Verstorbenen ausmacht. Zweitens und vor allem fehlte von Anfang an die Zahl der sonstigen Verstorbenen. Insgesamt sind seit dem 9. März 2020, in knapp zweieinhalb Jahren etwa 2.332.402 Menschen verstorben, in einem Durchschnittsalter von etwa 83 Jahren. Das Durchschnittsalter der Corona-Toten beläuft sich auf 84 Jahre, es sind also vor allem die ohnehin besonders Sterblichen betroffen. Insgesamt 118.533 Todesfälle von 2.332.402, d.h. 5,08 % aller Sterbefälle, d.h. etwa einer von 20 Toten. Und deshalb werden wir alle zweieinhalb Jahre gepiesackt und zur Kasse gebeten und auseinanderdividiert! Das ist ein Skandal!

***Herr Lauterbach, hören Sie auf, sich um 5 % der Toten zu kümmern und die 95 % links liegen zu lassen! Und hören Sie auf, mehr als 80 Millionen einigermaßen gesunde Menschen mit immer gleichen und immer millionenteuren Zwangsmaßnahmen zu belästigen!***

Heute, am 8.8., feiert die Stadt Augsburg – Weilheim gehört bekanntlich zum Bistum Augsburg – das „Augsburger Hohe Friedensfest“, das dieses Jahr unter dem Motto „Zusammenhalt in Krisenzeiten“ steht. Im Programm heißt es: „Der gesellschaftliche Zusammenhalt scheint derzeit aufgrund vielfacher Krisen in der Welt bedroht. Der Krieg in der Ukraine sowie die Pandemie und ihre Folgen sind dafür nur zwei Beispiele. … Gleichzeitig sind in einer Demokratie unterschiedliche Meinungen und Konflikte ganz wesentlich und sogar Ausdruck von Freiheit.“ „Die Große Friedenstafel am 8. August“ soll uns „als Zeichen des friedlichen Miteinanders immer wieder daran erinnern, uns in all unseren Unterschieden anzunehmen, kontroversen Meinungen zuzuhören und miteinander zu feiern.“ – Auch der Marienplatz in Weilheim ist ein Ort der Begegnung und des Zusammenhalts, auch in Krisenzeiten. Wir wollen gemeinsam für eine vernünftige Politik eintreten: Keine Lockdowns, keine Schulschließungen, kein Maskenzwang, kein Testzwang und vor allem kein Impfzwang, mit dem die sog. Pandemie nur verlängert wird! Wir wollen wieder frei sein und jetzt durch unsere Stadt Weilheim gehen als freie Bürgerinnen und Bürger! --- Ich danke Ihnen! *(14.464 Zeichen mit Leerzeichen)*